

Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2017

Metzler Asset Management GmbH

Multi-Asset Global 5

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	4
Rentenmärkte	5

Jahresbericht

OGAW-Sondervermögen

Multi-Asset Global 5	7
----------------------------	---

Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	25
--	----

Anhang	27
---------------------	----

* Redaktionsschluss: November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Wachstum der Weltwirtschaft dürfte sich 2017 auf etwa 3,5 % beschleunigt haben, nachdem im vergangenen Jahr ein Wachstum von 3,2 % erreicht worden war. Dazu trugen insbesondere der Aufschwung in Europa und die Wirtschaftsbelebung in den Schwellenländern bei. Gleichzeitig blieb die Inflation im Jahresverlauf niedrig, sodass die großen Notenbanken die Trendwende in der Geldpolitik nur sehr langsam eingeleitet haben. Die US-Notenbank hob im Berichtszeitraum den Leitzins in drei Schritten an, und die EZB beschloss im April, die Wertpapierkäufe von 80 Mrd. EUR auf 60 Mrd. EUR pro Monat zu verringern.

Eurozone: Starke Konjunktur

Die Wirtschaft in der Eurozone legte im Berichtszeitraum einen Wachstumsspur hin. Das Konsumenten- und das Unternehmensvertrauen erreichten hohe Werte. Vor allem die Wahl Emmanuel Macrons zum französischen Präsidenten und der Erfolg seiner Partei bei den Parlamentswahlen sorgten im Berichtszeitraum wieder für Zuversicht im Hinblick auf ein gemeinsames Europa. Noch zu Jahresanfang waren die Ängste vor einem Rechtsruck und vor einem Auseinanderbrechen der Europäischen Union groß, was noch durch den Ausgang des Brexit-Referendums und die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten im vergangenen Jahr verstärkt wurde. Die Sorge um ein Auseinanderbrechen der Europäischen Union (EU) scheint zu einem grundsätzlichen Umdenken in Frankreich und Deutschland geführt zu haben. So zeigt sich die Achse Paris–Berlin wie neu belebt, und die Bereitschaft auf beiden Seiten ist groß, gemeinsam die EU und die Eurozone weiterzuentwickeln. Die Bildung einer neuen Regierung nach den Bundestagswahlen im September dürfte daran wahrscheinlich wenig ändern – dies gilt umso mehr, als die gute Wirtschaftsentwicklung in Europa diesen Prozess zweifellos etwas erleichtern wird. Derzeit gibt es kaum Anzeichen dafür, dass sich die Konjunktur bald wieder abschwächen könnte. Die zyklische Stärke der Wirtschaft in der Eurozone bewirkt zunehmend eine Verschiebung des Fokus bei den Unternehmen – weg von den möglichen Konjunkturrisiken und hin zu den strukturellen Chancen der Digitalisierung. Neben den Konsumausgaben sind die Unternehmensinvestitionen zu einer wichtigen Stütze des Aufschwungs geworden. Die EZB dürfte eher eine vorsichtige Haltung einnehmen und nur langsam die geldpolitische Wende einleiten – denn es ist zu unsicher, wie sich die Digitalisierung und auch die demografische Entwicklung auf die Inflation auswirken.

USA: Vorsichtige US-Notenbank

Die US-Wirtschaft ist nach einem schwachen Wachstum 2016 von nur 1,5 % in diesem Jahr mit einem voraussichtlichen Wirtschaftswachstum von 2,2 % wieder auf Erholungskurs. Die gute Stimmung der Konsumenten und Unternehmen spricht gegen einen merklichen Abschwung und für einen stabilen Wachstumspfad in den kommenden Monaten. Ein Unsicherheitsfaktor ist jedoch die Kreditvergabe, die sich von einer Wachstumsrate von 8,5 % im August 2016 merklich abgeschwächt hat. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Fed in der Regel den Leitzins in Phasen einer Beschleunigung des Kreditwachstums angehoben und in Zeiten einer fallenden Kreditwachstumsrate gesenkt hat. Die drei Leitzinserhöhungen im Dezember

2016 sowie im März und Juni 2017 sind vor diesem Hintergrund eher ungewöhnlich. Trotzdem reichte ein Wirtschaftswachstum von über 2,0%, um einen merklichen Rückgang der Arbeitslosenquote von 4,8% im Oktober 2016 auf 4,4 im August 2017 zu bewirken. Gleichzeitig dürfte 2017 die Inflation mit voraussichtlich 2,1% niedrig bleiben.

Asien: Gute Konjunktur

Die japanische Wirtschaft beschleunigte sich im Berichtszeitraum merklich. So notierte unter anderem der monatliche Tankan-Geschäftsklimaindex im August auf einem vergleichbaren Niveau wie 2007, als die japanische Volkswirtschaft ein Wirtschaftswachstum von 2,2% erreichte. Die Konsensus-Prognose von 1,5% für 2017 könnte sich vor diesem Hintergrund noch als zu niedrig erweisen. Trotz des kräftigen Wachstums gab es keine Anzeichen für eine steigende Inflation. Die Bank von Japan hielt daher an ihrer geldpolitischen Ausrichtung fest. Dabei ist der Bestand der japanischen Zentralbank schon jetzt auf 60% aller in Japan gehandelten ETFs (Exchange Traded Funds) gestiegen. Auch hielt die Bank von Japan im Berichtszeitraum schon mehr als 45% aller ausstehenden japanischen Staatsanleihen. Die tief-sitzenden Deflationserwartungen der Unternehmen und privaten Haushalte erschwerten und verlangsamten den Inflationsanstieg. Die Bank von Japan wird wohl noch für einige Zeit Staatsanleihen und Aktien kaufen, bevor sie die Kaufprogramme wieder beenden kann.

Die chinesische Wirtschaft wuchs im Berichtszeitraum stabil. Der private Wohnungsmobilienmarkt schwächte sich etwas ab, während sich das Wachstum der Unternehmensgewinne beschleunigte. Per saldo glichen sich beide Indikatoren aus, sodass sich das Wachstum 2017 auf einem stabilen Pfad von etwa 6,8% bewegte. Die chinesische Wirtschaft ist über viele Branchen breit diversifiziert und daher etwas weniger zyklisch als in der Vergangenheit. So ist die Volatilität des nominalen Wirtschaftswachstums in den vergangenen 25 Jahren tendenziell gefallen. Insbesondere ist China zu einer Führungsmacht in der Digitalisierung sowie bei alternativen Energien und Antriebssystemen aufgestiegen. Damit verfügt China über Wachstumsbranchen, die die Schwäche in den „alten“ Großindustrien abfedern können.

Die chinesische Regierung setzte darüber hinaus zunehmend die Umweltschutzgesetze strikter um und reduzierte zu hohe Kapazitäten in der Produktion. Die verbleibenden Unternehmen hatten dadurch eine bessere Preissetzungsmacht und konnten dementsprechend ihre Preise anheben. China war damit keine Deflationsquelle für die Weltwirtschaft mehr.

Kursprünge an allen großen Börsen

Das vierte Quartal 2016 endete für die internationalen Aktienmärkte versöhnlich. Der DAX legte um 9,2% zu; die Wertentwicklung im Gesamtjahr 2016 war somit noch positiv. Auch der japanische Aktienmarkt rettete sich für das Gesamtjahr 2016 aufgrund einer fulminanten Jahresendrally noch ins Plus. Der Outperformer unter den großen Aktienmärkten war der US-Aktienmarkt mit, der trotz einer hohen Bewertung einen zweistelligen Ertrag im Gesamtjahr 2016 erzielte. Insbesondere die Wahl Donald Trumps und der damit verbundene Stimmungsumschwung in Kombination mit guten Konjunkturdaten beflügelten die Aktienmärkte. Aber auch die Börsen der Schwellenländer glänzten mit einer positiven Wertentwicklung.

Der Jahresauftakt und damit das erste Quartal 2017 verliefen an den internationalen Aktienmärkten positiv. Weder die Zinserhöhung der US-Notenbank im März noch steigende Renditen an den Rentenmärkten und eine erratische Amtsführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump konnten die Börsen aus der Ruhe bringen. So fiel die Volatilität am US-Aktienmarkt im ersten Quartal 2017 auf etwa nur 6,7% p. a. gegenüber einer durchschnittlichen Volatilität von 16,1% p. a. seit 1965. Der Grund für die gute Wertentwicklung gekoppelt mit einer niedrigen Schwankungsbreite dürften die weltweit guten Konjunkturdaten gewesen sein. Darüber hinaus entwickelten sich die Aktienmärkte der Schwellenländer überraschend deutlich besser als die Aktien der entwickelten Volkswirtschaften. Die US-Leitzinserhöhung im Dezember 2015 hatte damals noch zu erheblichen Turbulenzen an den Aktienmärkten der Schwellenländer geführt – und zwar aufgrund von Kapitalabflüssen. Die internationalen Finanzakteure scheinen sich jedoch nunmehr auf einen moderaten Zinsanhebungszyklus in den USA eingestellt zu haben, sodass ein Zinsschritt der US-Notenbank kaum noch größere Kapitalflüsse auslöst.

Auch das zweite Quartal 2017 beendeten die internationalen Aktienmärkte mit einem Wertzuwachs. Aktien aus den entwickelten Volkswirtschaften legten auf Basis der MSCI-Indizes um knapp 3% zu, während Aktien aus den Schwellenländern sogar mehr als 6% einbrachten. Die generell guten Konjunkturdaten gekoppelt mit nachlassenden politischen Risiken verhalfen dabei den internationalen Börsen zu Kursgewinnen. Darüber hinaus blieben die Inflationsraten im zweiten Quartal unterhalb der Erwartungen, sodass die großen Zentralbanken eine abwartende Haltung einnahmen und die Finanzmärkte weiterhin großzügig mit Liquidität versorgten.

Die positive Kursentwicklung an den internationalen Aktienmärkten setzte sich auch bis Oktober 2017 fort. Dazu trug maßgeblich die gute Konjunktur in Kombination mit einer niedrigen Inflation bei. Vor allem die niedrige Inflation ermöglichte es den Zentralbanken, langsam und vorsichtig die geldpolitische Wende einzuleiten. Die politischen Risiken zwar immer wieder für zwischenzeitliche Kursturbulenzen, doch beruhigten sich diese wieder schnell.

Schwieriges Jahr für Europa

Im vierten Quartal 2016 erlitt der europäische Rentenmarkt erhebliche Kursverluste. Laut JP Morgan Rentenindizes verlor der deutsche Rentenmarkt etwa 2,5 %, der Rentenmarkt der Eurozone etwa 3,0 %. Dementsprechend stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von etwa –0,1 % zu Quartalsbeginn auf 0,2 % zu Quartalsultimo. Der Renditeanstieg war eine Folge besserer Konjunkturdaten, steigender Inflationsraten und des Stimmungsumschwungs nach der Wahl Donald Trumps zum neuen US-Präsidenten. Das Jahr 2016 könnte in die Geschichtsbücher als das Jahr eingehen, in dem der etwa 35 Jahre dauernde Abwärtstrend der Anleiherenditen zu einem Ende gekommen ist. So erreichte die Rendite zehnjähriger US-Treasuries am 30. September 1981 mit 15,8 % den bisherigen Höchststand und am 29. Juli 2016 mit 1,3 % den bisherigen Tiefstand. Für ein Ende des Abwärtstrends spricht unter anderem die Erkenntnis, dass die Geldpolitik aufgrund der problematischen Auswirkungen der Negativzinsen auf das Finanzsystem ihre Grenzen erreicht hat und keine weiteren Zinssenkungen mehr zu erwarten sind.

Die negative Wertentwicklung vom vierten Quartal 2016 am europäischen Rentenmarkt setzte sich bis zum Ende des ersten Quartals 2017 fort. Laut JP-Morgen-Rentenindizes verloren deutsche Staatsanleihen etwa 1,0 % und Staatsanleihen aus der Eurozone etwa 1,5 %. Die mit den Wahlen in zahlreichen europäischen Ländern verbundenen politischen Risiken waren der Grund für die schlechtere Wertentwicklung von Staatsanleihen aus der Eurozone gegenüber den Bundesanleihen.

Im zweiten Quartal 2017 entspannte sich dann die Lage am europäischen Rentenmarkt wieder etwas. Staatsanleihen aus der Eurozone verzeichneten laut JPM-EMU-Index einen Wertzuwachs von etwa 0,7 %, nachdem sie im ersten Quartal noch etwa 1,5 % verloren hatten. Damit verringerte sich der Verlust seit Jahresanfang auf etwa 0,8 %. Der Grund für die Erholung im zweiten Quartal war das nachlassende politische Risiko in Europa nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Frankreich. Das gesunkene politische Risiko wirkte sich negativ auf die als sicherer Hafen geltenden Bundesanleihen aus. Sie verloren im zweiten Quartal etwa 1,1 % und seit Jahresanfang etwa 1,9 %. Die Kursverluste waren unter anderem aber auch eine Folge der sich abzeichnenden Kurswende der EZB-Geldpolitik.

Nach dem zweiten Quartal 2017 verliefen die restlichen Monate im Berichtszeitraum für die europäischen Rentenmärkte ruhig. Vor dem Hintergrund der anhaltend guten Konjunkturdaten und einer in der Tendenz langsam steigenden Kerninflation erscheint eine positive Performance an den europäischen Rentenmärkten zunächst überraschend. EZB-Präsident Draghi und andere Mitglieder des EZB-Rates bremsen jedoch jegliche Zinserhöhungserwartungen an den Finanzmärkten mit ihren Aussagen, erst im kommenden Jahr das Wertpapierkaufprogramm langsam beenden und erst einige Zeit danach den Leitzins wieder anheben zu wollen. Die Finanzmarktteilnehmer reagierten entsprechend und preisten bis Ende 2018 nunmehr einen nahezu unveränderten Zinssatz für Tagesgeld von –0,35 %. Erst ab 2019 wird wieder mit einem moderaten Anstieg gerechnet, und ab dem zweiten Quartal 2020 mit einem positiven Zinsniveau.

Die EZB sieht den Aufschwung immer noch als fragil an und sieht Risiken, ihr Inflationsziel über einen längeren Zeitraum zu verfehlen. Die hohe Unsicherheit über den Inflationsausblick hängt damit zusammen, dass die europäische Notenbank derzeit nicht in der Lage ist, die Ausprägung der Phillips-Kurve sowie den Einfluss der strukturellen Faktoren Demografie und Digitalisierung auf die Inflation zu bestimmen. Sie möchte vor diesem Hintergrund einen stärkeren Zinsanstieg und eine stärkere Aufwertung des Euro-Wechselkurses vermeiden, um den Aufschwung dadurch nicht zu gefährden. Vor diesem Hintergrund dürfte die EZB im Verlauf des vierten Quartals nur beschließen, das Wertpapierkaufvolumen von derzeit 60 Mrd. EUR pro Monat im Januar 2018 auf 40 Mrd. EUR zu reduzieren. Die nächsten Schritte bis zum endgültigen Ende des Wertpapierkaufprogramms dürfte sie dagegen offenlassen, um maximal flexibel zu bleiben. Es spricht also vieles dafür, dass auch das vierte Quartal für den europäischen Rentenmarkt ruhig verläuft. Das größte Risiko sehen wir im Konflikt um die Unabhängigkeit Kataloniens in Spanien, der zu einer Ausweitung der Spreads von Anleihen aus der europäischen Peripherie sowie zu einem Wirtschaftsabschwung in Spanien führen könnte.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Multi-Asset Global 5 mit seinen Anteilscheinklassen Multi-Asset Global 5 A (ISIN: DE000A1T6KW2) und Multi-Asset Global 5 B (ISIN: DE000A1T6KZ5) strebt an, eine marktgerechte Rendite mit entsprechender Ausschüttung zu erwirtschaften. Durch ein breit über Anlageklassen und Regionen gestreutes Vermögen sollen die Chancen der globalen Kapitalmärkte genutzt und die Risiken aktiv gesteuert werden. Die Anlagestrategie kombiniert fundamentale und regelgebundene Investmentansätze. Je nach Marktsituation investiert das Fondsmanagement in Aktien, Renten und Kasse bzw. in geldmarktnahe Instrumente (mit bis zu drei Jahren Restlaufzeit). Die einzelnen Anlageklassen werden im Wesentlichen über Exchange-Traded Funds (börsengehandelte Fonds – ETFs) abgebildet. Die Strategie verfolgt ein absolutes Ertragsziel und verwendet keine Benchmark.

Struktur des Portfolios, Anlageergebnis und Risiken

Die erste Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres war vor allem geprägt von politischen Faktoren, bei gleichzeitig global steigenden Wachstumserwartungen. Die US-Wahl im November 2016 mit dem Erfolg von Donald Trump führte zur Erwartung einer expansiveren Wirtschaftspolitik, nicht zuletzt durch eine Steuerreform, zu einem Anstieg der US-Aktienkurse, einem zunächst festeren US-Dollar und steigenden, langfristigen US-Zinsen. Gleichzeitig waren diese ersten Monate in der Eurozone geprägt von erneuten Sorgen um die Zukunft der Gemeinschaftswährung, ausgelöst durch eine instabile Regierung in Italien, eine schwierige Regierungsbildung in den Niederlanden und Befürchtungen, die Kandidatin des Front National, Marine Le Pen, könnte aus den anstehenden französischen Präsidentschaftswahlen im April und Mai als Siegerin hervorgehen. Zu Beginn des Kalenderjahres 2017 belasteten außerdem aufkommende Sorgen, die Inflation in den USA könnte unerwartet stark steigen, und die politischen Unsicherheiten in Europa den Rentenmarkt. Parallel entwickelte sich der US-Aktienmarkt, bei rekordniedriger Volatilität, weiter positiv.

In diesem Marktumfeld agierten wir mit dem mittelfristig ausgerichteten, regelbasierten Investmentansatz unserer defensiven Multi-Asset-Investmentstrategie tendenziell vorsichtig: Die Aktienquote lag zu Beginn des Geschäftsjahrs bei ca. 32%. Im Geschäftsjahr bewegte sie sich zwischen ca. 24% und etwa 40%, was ungefähr dem langjährigen Durchschnittswert entspricht. Gleichzeitig widmeten wir dem Zinsrisiko ein höheres Augenmerk – aufgrund der tendenziell steigenden Zinsen für Staatsanleihen aus der Eurozone. Dementsprechend reduzierten wir das Zinsrisiko im Fonds, indem wir im ersten Berichtshalbjahr die Duration des Bereiches Anleihen/Kasse von rund 3,3 auf ca. 2,4 Jahre verringerten. Das Aktiensegment lieferte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres den größten Beitrag zum Ergebnis des Fonds. Dabei lieferten aufgrund der bereits erläuterten politischen Unsicherheiten in Europa vor allem die großen Märkte USA und Japan positive Beiträge. Bester Einzelmarkt in unserem Fonds war in diesem Zeitraum allerdings Russland. Das Staatsanleihe-segment lieferte einen leicht negativen Beitrag zum Ergebnis, während sich das Segment Unternehmensanleihen/inflationsgeschützte Anleihen vor allem durch die gute Wertentwicklung der sogenannten High-Yield-Anleihen (Anleihen unterhalb eines Investmentgrade-Ratings) auszeichnete. Den Anteil der High-Yield-Anleihen im Portfolio stockten wir im ersten Berichtshalbjahr auf rund 13% auf.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres setzte sich ab Mai die positive Entwicklung des US-Aktienmarktes fort. Gemessen am S&P 500, erzielte der US-Markt in lokaler Währung in jedem Monat des Geschäftsjahres ein positives Ergebnis. Das war auch darauf zurückzuführen, dass die US-amerikanische Notenbank, die drei Zinserhöhungen vom Dezember, März und Juni so gut kommunizierte, dass die gute Entwicklung am Aktienmarkt nicht gefährdet wurde. So kamen Sorgen vor steigenden Zinsen nur kurzfristig im Juni/Juli auf. Insgesamt zeigte sich der Rentenmarkt weiter fest, wobei zum Geschäftsjahresende insbesondere die Staatsanleihen Südeuropas sowie – beinahe über die gesamte Berichtsperiode – der Unternehmensanleihesektor zu überzeugen wussten, vor allem im Nicht-Investmentgrade-Bereich. Auch geopolitische Sorgen um Nordkorea, die Ankündigung einer weniger akkommodierenden Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und die Verzögerungen bei der US-Steuerreform konnten dem generell marktfreundlichen Umfeld nichts anhaben. In Europa wirkten das zunehmende Momentum des Wirtschaftswachstums sowie die im Wesentlichen überzeugenden Unternehmensergebnisse positiv. Über den Berichtszeitraum stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar von rund 1,10 USD/EUR auf in der Spitze ca. 1,20 USD/EUR. Die Euro-Aufwertung erschwert das Management eines globalen Portfolios, da in einigen Märkten eine Währungsabsicherung aus Kosten- oder Effizienzgründen nicht opportun ist. Grundsätzlich bleiben offene Währungspositionen in unserer defensiven Strategie aber begrenzt.

Zwischen November 2016 und Juni 2017 hielten sich positive und negative Monate in puncto Wertentwicklung die Waage, anschließend lieferte der Fonds vier Monate in Folge ein positives Ergebnis. Hier wirkte sich die tendenziell höhere Aktienquote in der zweiten Geschäftsjahreshälfte positiv aus, die zwischen ca. 13,9% und 28,0% lag. Der Anteil europäischer Aktien wurde zeitweilig auf einen zweistelligen Wert erhöht. Das Zinsrisiko, gemessen an der Duration, erhöhte sich in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums leicht und lag zwischen 2,4 und 2,8 Jahren.

Zum Geschäftsjahresende am 31. Oktober 2017 lag die Aktienquote bei ca. 27%, davon ca. 6% in den Emerging Markets. Die Staatsanleihequote erreichte zum Berichtsstichtag ca. 30% des Fondsvolumens. Rund 7% des Vermögens waren in Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating investiert, ca. 10% in Unternehmensanleihen mit High-Yield-Rating, ca. 3% in inflationsgeschützten Anleihen sowie 3% in Anleihen aufstrebender Länder. Die verbleibenden rund 24% waren in Kasse oder geldmarktnahen ETFs angelegt – mit dem Ziel, ein effektives Risikomanagement zu gewährleisten.

Die globale Strategie des Portfolios erlaubte es uns, die Investments mittels ETFs breit zu streuen und Diversifikationspotenziale auszuschöpfen. Im Aktiensegment liegt ein Fokus grundsätzlich auf Aktienmärkten mit Sonderentwicklungen. Hier konnten im Berichtsjahr insbesondere der russische und der chinesische Aktienmarkt überzeugen. Unter den entwickelten Märkten lieferten der US-amerikanische sowie der DAX die höchsten Einzelbeiträge zum Fondsergebnis. Im Anleihesegment erzielten die höchsten Beiträge Unternehmensanleihen mit einem Nicht-Investmentgrade-Rating und portugiesische Staatsanleihen, die von einer Heraufstufung profitierten.

Im Berichtszeitraum erzielte die Anteilklasse A Veräußerungsgewinne von 177 TEUR und die Anteilklasse B von 3.031 TEUR. In der Anteilklasse A verbuchte der Fonds

Veräußerungsverluste von 119 TEUR und in der Anteilklasse B von 2.012 TEUR. In der Anteilklasse A wurden die Gewinne zu 75,52 % mit Wertpapiertransaktionen erzielt und zu 24,48 % mit Derivatetransaktionen. Die realisierten Verluste stammten zu 64,74 % aus Wertpapiertransaktionen, zu 28,04 % aus Derivatetransaktionen und zu 7,22 % aus Währungsguthaben. Die Anteilklasse B erzielte die realisierten Gewinne zu 74,97 % mit Wertpapiertransaktionen und zu 25,03 % mit Derivatetransaktionen. Die realisierten Verluste resultierten zu 63,62 % aus Wertpapiertransaktionen, zu 28,92 % aus Derivatetransaktionen und zu 7,46 % aus Währungsguthaben.

Im Geschäftsjahr verbuchte die Anteilklasse A einen Wertzuwachs von 2,23 %, die Anteilklasse B von 2,49 %.

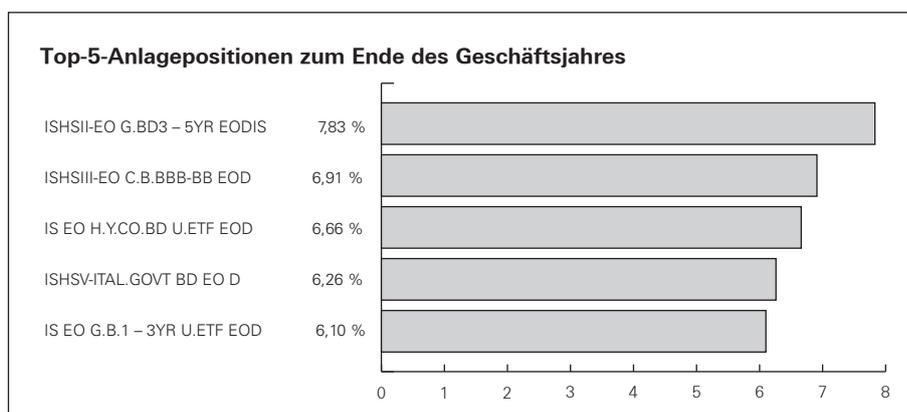
Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt.

Folgende Risiken sind darüber hinaus für den Fonds von Bedeutung: Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens über ETFs in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren. Zudem kann bei Marktturbulenzen der Fondshandel eingestellt werden, oder die ETFs lassen sich dann nur mit signifikanten Abschlägen veräußern. Da der Fonds sein Vermögen auch in Papieren anlegen darf, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden, kann es bei Marktturbulenzen unter Umständen schwierig sein, kurzfristig einen Käufer für diese Papiere zu finden; daher besteht auch ein Liquiditätsrisiko.

Der Fonds bzw. Zielfonds schließt im wesentlichen Umfang Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern ab. Es besteht das Risiko, dass Vertragspartner Zahlungs- und/oder Lieferverpflichtungen nicht mehr nachkommen können.

Die Risiken des Fonds werden im Rahmen eines regelgebundenen Investmentprozesses überwacht und gesteuert. Sie werden reduziert durch eine breite Diversifikation der Fondsinvestments im ETF-Segment sowie durch die – den ETFs sowieso zugrunde liegende – hohe Anzahl an Einzelpapieren.

Der Fonds wurde mit Ablauf des Geschäftsjahres zum 31. Oktober 2017 an die neue Kapitalverwaltungsgesellschaft Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH übertragen.



10 Multi-Asset Global 5 Jahresbericht

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2017

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	71.715.566,78	100,07
1. Anleihen	3.453.840,00	4,82
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	3.453.840,00	4,82
2. Investmentanteile	55.456.853,62	77,38
Bundesrepublik Deutschland	7.723.414,90	10,78
Frankreich	3.956.076,00	5,52
Irland	40.433.165,32	56,42
Luxemburg	3.344.197,40	4,67
3. Bankguthaben	12.767.041,97	17,81
Euro	12.767.041,97	17,81
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.831,19	0,05
II. Verbindlichkeiten	-49.089,26	-0,07
III. Fondsvermögen	71.666.477,52	100,00

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2017	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Börsengehandelte Wertpapiere								
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	3.453.840,00	4,82
Portugal								
2,8750 % Portugal, Republik EO-Obr. 2016(26)	PTOTETOE0012	EUR	3.200	0	0	% 107,93	3.453.840,00	4,82
Investmentanteile								
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	55.456.853,62	77,38
db x-tr.II-Eonia ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	ANT	8.800	0	40.700	EUR 138,17	1.215.922,40	1,70
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0514695690	ANT	135.000	225.200	270.000	EUR 15,77	2.128.275,00	2,97
iSh.eb.r.Money Market U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0Q4RZ9	ANT	42.300	93.000	50.700	EUR 79,68	3.370.590,90	4,70
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0002635307	ANT	55.900	125.700	69.800	EUR 38,76	2.166.684,00	3,02
iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933931	ANT	19.000	38.000	63.700	EUR 115,06	2.186.140,00	3,05
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B14X4Q57	ANT	30.200	0	0	EUR 144,68	4.369.336,00	6,10
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	ANT	44.200	0	0	EUR 107,94	4.770.948,00	6,66
iShs EO Inf.Li.Gov.Bd U.ETF(D) Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26	ANT	11.900	11.900	0	EUR 208,56	2.481.825,92	3,46
iShs MSCI Brazil U.ETF USD(D) Registered Shares o.N.	IE00B0M63516	ANT	74.400	74.400	0	EUR 27,70	2.060.880,00	2,88
iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Registered Shares o.N.	IE00B0M63177	ANT	69.000	69.000	141.300	EUR 36,94	2.548.860,00	3,56
iShsII-EO C.Bd SRI 0-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	ANT	447.100	447.100	0	EUR 5,03	2.248.465,90	3,14
iShsII-EO Govt Bd 3-5yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS681	ANT	32.900	0	0	EUR 170,50	5.609.450,00	7,83
iShsIII-EO Corp Bd 1-5yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4L60045	ANT	20.900	0	0	EUR 111,19	2.323.871,00	3,24
iShsIII-EO Crp.Bd BBB-BB U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BSKRK281	ANT	957.200	957.200	0	EUR 5,18	4.954.706,50	6,91
iShsV-Italy Govt Bd UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B7LW6Y90	ANT	28.200	0	0	EUR 159,00	4.483.800,00	6,26
iShsV-S&P500 EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B3ZW0K18	ANT	37.200	37.200	43.900	EUR 58,38	2.171.550,00	3,03
Lyx.IBOXX \$ Li.Em.Ma.So.U.ETF Actions au Porteur A o.N.	FR0010967323	ANT	24.600	48.700	24.100	EUR 88,46	2.176.116,00	3,04
Lyxor FTSE ATHEX La.Cap U.ETF Actions au Porteur o.N.	FR0010405431	ANT	1.956.000	1.956.000	0	EUR 0,91	1.779.960,00	2,48
PFIS ETFs-S.-T.HY C.B.IS U.ETF Reg. EUR Inc. Hgd Shares o.N.	IE00BF8HV600	ANT	25.600	51.700	26.100	EUR 94,12	2.409.472,00	3,36
Summe Wertpapiervermögen						EUR	58.910.693,62	82,20

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2017

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2017	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	12.767.041,97	17,81	
Bankguthaben			EUR	12.767.041,97	17,81	
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA	EUR	12.767.041,97	%	100,00	12.767.041,97	17,81
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	37.831,19	0,05	
Zinsansprüche	EUR	25.709,59		25.709,59	0,04	
Ansprüche auf Ausschüttungen	EUR	12.121,60		12.121,60	0,02	
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-49.089,26	-0,07	
Abgrenzung Verwaltungsvergütung	EUR	-33.162,17		-33.162,17	-0,05	
Abgrenzung Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.707,96		-5.707,96	-0,01	
Abgrenzung Prüfungskosten	EUR	-9.401,00		-9.401,00	-0,01	
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-818,13		-818,13	0,00	
Fondsvermögen			EUR	71.666.477,52	100,00	
Multi-Asset Global 5 A						
Fondsvermögen			EUR	3.876.665,16		
Anteilwert			EUR	107,35		
Anzahl Anteile			STK	36.112,772		
Multi-Asset Global 5 B						
Fondsvermögen			EUR	67.789.812,36		
Anteilwert			EUR	108,92		
Anzahl Anteile			STK	622.360,000		

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuoordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
db x-tr.MSCI Russia C.I.U.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322252502	ANT	110.900	110.900	
db x-tr.S&P/ASX 200 UC.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0328474803	ANT	67.000	67.000	
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	ANT	61.700	135.500	
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4S71	ANT	49.500	49.500	
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52SF786	ANT	20.500	20.500	
iShs-EO Corp Bd Lar.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	IE0032523478	ANT	0	33.400	
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47	ANT	0	25.800	
iShsII-\$Hgh Yld Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4PY7Y77	ANT	51.400	104.800	
iShsII-EO Govt Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS806	ANT	0	13.400	
iShsIII-EO Covered Bond U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3B8Q275	ANT	0	28.500	
iShsIII-Gl.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81K65	ANT	0	28.300	
iShsV-MSCI Jap.EUR Hdg U-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B42Z5J44	ANT	51.000	108.000	
Lyxor MSCI India UCITS ETF Actions au Port.C-EUR o.N.	FR0010361683	ANT	143.900	143.900	

**Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte,
bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)**

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR	EUR	50.139
--	-----	--------

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin: USD/EUR	EUR	7.857
---	-----	-------

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 41,02%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 110.512.111,83 Euro Transaktionen.

Multi-Asset Global 5 A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor QST)			EUR	4.728,46
davon aus Wertpapieren	EUR	4.728,46		
davon Erträge aus rentenähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	-1.168,96
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	-1.168,96		
3. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	63.089,17
4. Sonstige Erträge			EUR	8,18

Summe der Erträge

EUR 66.656,85

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung			EUR	-30.497,99
davon Verwaltungsvergütung	EUR	-30.497,99		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Verwahrstellenvergütung			EUR	-3.687,77
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-1.266,53
4. Sonstige Aufwendungen			EUR	-1.439,88

Summe der Aufwendungen

EUR -36.892,17

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 29.764,68

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne			EUR	177.357,12
2. Realisierte Verluste			EUR	-119.008,42

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 58.348,70

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 88.113,38

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne*)			EUR	36.326,32
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste*)			EUR	-38.400,90

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -2.074,58

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 86.038,80

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Multi-Asset Global 5 A

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

		EUR	2.669.490,07
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-28.592,14
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	1.159.291,63
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.792.092,80	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-632.801,17	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-9.563,20
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	86.038,80
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	36.326,32	
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	-38.400,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	3.876.665,16

Multi-Asset Global 5 A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	67.699,87	1,87
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	88.113,38	2,44
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	138.481,08	3,83
III. Gesamtausschüttung			
1. Endausschüttung ²⁾	EUR	17.332,17	0,48
	EUR	17.332,17	0,48

Multi-Asset Global 5 A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2013/2014	EUR	541.447,88	EUR	104,11
2014/2015	EUR	2.135.905,89	EUR	106,55
2015/2016	EUR	2.669.490,07	EUR	106,11
2016/2017	EUR	3.876.665,16	EUR	107,35

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gem. § 7 Abs. 3, 3a und 3c InvStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Multi-Asset Global 5 B

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2016 bis 31.10.2017

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor QST)			EUR	82.560,97
davon aus Wertpapieren	EUR	82.560,97		
davon Erträge aus rentenähnlichen Genussscheinen	EUR	0,00		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	-20.401,49
davon aus Guthabenzinsen	EUR	0,00		
davon aus Negativzinsen	EUR	-20.401,49		
3. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	1.101.758,07
4. Sonstige Erträge			EUR	142,32

Summe der Erträge

EUR 1.164.059,87

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung			EUR	-366.320,43
davon Verwaltungsvergütung	EUR	-366.320,43		
davon Performanceabh. Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Verwahrstellenvergütung			EUR	-64.430,44
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten			EUR	-21.587,35
4. Sonstige Aufwendungen			EUR	-15.449,88

Summe der Aufwendungen

EUR -467.788,10

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 696.271,77

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne			EUR	3.030.534,28
2. Realisierte Verluste			EUR	-2.012.439,68

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 1.018.094,60

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.714.366,37

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne*)			EUR	407.430,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste*)			EUR	-530.609,09

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -123.178,22

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1.591.188,15

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Multi-Asset Global 5 B

Entwicklung des Sondervermögens

2016/2017

		EUR	73.641.627,14
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-754.856,30
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-6.829.557,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	273.566,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-7.103.124,60	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	141.411,02
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.591.188,15
davon nicht realisierte Gewinne*)	EUR	407.430,87	
davon nicht realisierte Verluste*)	EUR	-530.609,09	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	67.789.812,36

Multi-Asset Global 5 B

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		EUR	1.956.420,79	3,14
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.956.420,79		3,14
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.714.366,37		2,75
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00		0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00		0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.329.201,84		5,35
III. Gesamtausschüttung				
1. Endausschüttung ²⁾	EUR	341.585,32		0,55
	EUR	341.585,32		0,55

Multi-Asset Global 5 B

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2013/2014	EUR	32.199.556,85	EUR	104,90
2014/2015	EUR	38.299.840,72	EUR	107,51
2015/2016	EUR	73.641.627,14	EUR	107,38
2016/2017	EUR	67.789.812,36	EUR	108,92

*) Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraums mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraums die Nettoveränderungen ermittelt werden.

1) Durch Rundung der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gem. § 7 Abs. 3, 3a und 3c InvStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen liegt eine Bescheinigung nach § 5 InvStG vor.

Anteilklassenmerkmale

Gemäß § 15 Abs. 1 Satz 1 der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV vom 16. Juli 2013, ist in dem für ein Sondervermögen zu erstellenden Jahresbericht gemäß § 101 Abs. 1 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) zu erläutern, unter welchen Voraussetzungen Anteile mit unterschiedlichen Ausgestaltungsmerkmalen ausgegeben und welche Ausgestaltungsmerkmale den Anteilklassen im Einzelnen zugeordnet werden.

Für das Sondervermögen Multi-Asset Global 5 unterscheiden sich die Anteilklassen wie folgt:

Anteilkategorie	Ertragsverwendung	Mindestanlage-summe	Ausgabeaufschlag		Verwaltungsvergütung		erfolgsabhängige VVG	Vertriebsweg	Währung des Anteilwertes
			Maximal (%)	Aktuell (%)	Maximal (% p. a.)	Aktuell (% p. a.)			
Multi-Asset Global 5 A	Ausschüttend	keine	3,000	3,000	0,800	0,800	keine	nicht einschlägig	EUR
Multi-Asset Global 5 B	Ausschüttend	500.000	3,000	0,000	0,800	0,550	keine	wird bei der Orderstelle eine Sammelorder aufgegeben, wird die Anlagesumme der Einzelorders kumuliert betrachtet	EUR

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	82,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,33 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,63 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,90 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte: **0,86**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens¹⁾

iBoxx – Euro Sovereigns Eurozone – TR	40,00 %
iBoxx – Global Inflation-Linked Index ALL EUR	20,00 %
MSCI – The World Index – Net TR [NDDUWI]	40,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Multi-Asset Global 5 A

Fondsvermögen	EUR	3.876.665,16
Anteilwert	EUR	107,35
Anzahl Anteile	STK	36.112,772

Multi-Asset Global 5 B

Fondsvermögen	EUR	67.789.812,36
Anteilwert	EUR	108,92
Anzahl Anteile	STK	622.360,000

1) Hinweis: Alle Angaben beziehen sich auf den 30.10.2017

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen des Sondervermögens erfolgt gemäß den Grundsätzen für die Kurs- und Preisfeststellung, die im Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung („KARBV“) genannt sind, sowie den folgenden Grundsätzen:

I. Sonstige Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen

1. Bankguthaben

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

2. Wertpapiere, Investmentanteile und Geldmarktpapiere

An einer Börse zugelassene / in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für das Sondervermögen werden zum letzten verfügbaren, handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Nicht an Börsen oder in organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

Investmentanteile

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Geldmarktinstrumente

Für die Bewertung von Geldmarktinstrumenten, die nicht an der Börse oder in einem organisierten Markt gehandelt werden (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), werden die für vergleichbare Geldmarktinstrumente vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Geldmarktinstrumenten vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

3. Derivate

Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens erworbenen und verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste im Wert des Sondervermögens berücksichtigt.

4. Wertpapier-Darlehen

Für die Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Wertpapiere maßgebend.

5. Forderungen

Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

7. Zusammengesetzte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Aus verschiedenen Bestandteilen bestehende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind jeweils anteilig nach den vorgenannten Regelungen zu bewerten.

8. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

II. Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem unter Zugrundelegung des 16:00 Uhr-Fixings (Londoner Zeit) von The WM Company/Reuters AG ermittelten Devisenkurs der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

III. Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil

Der Wert des Sondervermögens und der Nettoinventarwert je Anteil werden von der KVG unter Kontrolle der Verwahrstelle bei jeder Möglichkeit zur Ausgabe und Rücknahme von Anteilen ermittelt. Der Wert des Sondervermögens wird auf Grund der jeweiligen Verkehrswerte der zu ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Multi-Asset Global 5 A

Gesamtkostenquote 1,25 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannten Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Multi-Asset Global 5 B

Gesamtkostenquote 0,94 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannten Vermittlungsprovisionen an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Für die Investmentfondsanteile wurden dem Sondervermögen keine Ausgabe- oder Rücknahmeabschläge in Rechnung gestellt.

Investmentanteile	ISIN	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
db x-tr.II-Eonia ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	0,05
db x-tr.MSCI Chi.Ind.U.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0514695690	0,45
iSh.eb.r.Money Market U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0Q4RZ9	0,13
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0002635307	0,19
iShares Core DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933931	0,15
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B14X4Q57	0,20
iShs EO H.Yield Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B66F4759	0,50
iShs EO Inf.Li.Gov.Bd U.ETF(D) Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26	0,25
iShs MSCI Brazil U.ETF USD(D) Registered Shares o.N.	IE00B0M63516	0,74
iShs MSCI EM U.ETF USD (D) Registered Shares o.N.	IE00B0M63177	0,75
iShsII-EO C.Bd SRI 0-3yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYZTVV78	0,25
iShsII-EO Govt Bd 3-5yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS681	0,20
iShsIII-EO Corp Bd 1-5yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4L60045	0,20
iShsIII-EO Crp.Bd BBB-BB U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BSKRRK281	0,25
iShsV-Italy Govt Bd UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B7LW6Y90	0,20
iShsV-S&P500 EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B3ZW0K18	0,20
Lyx.IBOXX \$ Li.Em.Ma.So.U.ETF Actions au Porteur A o.N.	FR0010967323	0,30
Lyxor FTSE ATHEX La.Cap U.ETF Actions au Porteur o.N.	FR0010405431	0,45
PFIS ETFs-S.-T.HY C.B.IS U.ETF Reg. EUR Inc. Hgd Shares o.N.	IE00BF8HV600	0,60

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
db x-tr.MSCI Russia C.I.U.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322252502	0,45
db x-tr.S&P/ASX 200 UC.ETF(DR) Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0328474803	0,30
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	0,15
iShs DL Treas.Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares USD (Dist)oN	IE00B14X4S71	0,20
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B52SF786	0,48
iShs-EO Corp Bd Lar.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	IE0032523478	0,20
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47	0,25
iShsII-\$Hgh Yld Corp Bd U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B4PY7Y77	0,50
iShsII-EO Govt Bd 7-10yr U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS806	0,20
iShsIII-EO Covered Bond U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B3B8Q275	0,20
iShsIII-GI.Govt Bond UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B3F81K65	0,20
iShsV-MSCI Jap.EUR Hgd U-ETF A Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B42Z5J44	0,64
Lyxor MSCI India UCITS ETF Actions au Port.C-EUR o.N.	FR0010361683	0,85

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Multi-Asset Global 5 A

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	8,18
Auflösung Abgrenzungen Vorjahr	EUR	8,18

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Depotgebühren	EUR	1.439,88
Reportingkosten	EUR	747,40
Gebühren für Produkte	EUR	690,65
	EUR	1,83

Multi-Asset Global 5 B

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	142,32
Auflösung Abgrenzungen Vorjahr	EUR	142,32

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Depotgebühren	EUR	13.051,76
Reportingkosten	EUR	2.366,15
Gebühren für Produkte	EUR	31,97

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:	EUR	4.804,80
---	-----	----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	21.643.307,55
davon feste Vergütung	EUR	15.772.266,62
davon variable Vergütung	EUR	5.871.040,93
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		258
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.214.781,66
davon Geschäftsleiter	EUR	2.098.256,66
davon andere Führungskräfte	EUR	1.638.800,00
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	477.725,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Transaktionskosten

Die Gesellschaft hat geeignete Verfahren eingerichtet, um die Anleger vor überhöhten Transaktionskosten sowie unnötigen Handelsaktivitäten zu schützen. Details zu den eingerichteten Verfahren sind auf Nachfrage bei der Gesellschaft erhältlich.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2018

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2016

Vermerk des Abschlussprüfers**An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main**

Die Metzler Asset Management GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Multi-Asset Global 5 für das Geschäftsjahr vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2016 bis 31. Oktober 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin

Änderung der Allgemeinen Anlagebedingungen und der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 23. Januar 2017 bezüglich der Umfirmierung Metzler Investment GmbH in Metzler Asset Management GmbH.

Mit Eintragung in das Handelsregister am 7. Dezember 2016 wurde die Kapitalverwaltungsgesellschaft Metzler Investment GmbH mit der Metzler Asset Management GmbH fusioniert und in Metzler Asset Management GmbH umfirmiert. Vor diesem Hintergrund war die Anpassung des Firmennamens der Kapitalverwaltungsgesellschaft in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens erforderlich geworden. Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 28. Dezember 2016 wurden die Allgemeinen Anlagebedingungen und die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen angepasst.

Änderungen in den Allgemeinen Anlagebedingungen und in den Besonderen Anlagebedingungen des vorgenannten OGAW-Sondervermögens wurden ausschließlich dahingehend vorgenommen, dass der Firmenname der Kapitalverwaltungsgesellschaft von „Metzler Investment GmbH“ jeweils in „Metzler Asset Management GmbH“ angepasst wurde.

Sowohl die Fusion als auch die Namensänderung haben keine Auswirkungen auf unsere Geschäftsbeziehung. Bestehende Abläufe und Strukturen bleiben für Sie ebenfalls unverändert. Die Metzler Asset Management GmbH wird weiterhin als KVG sowie als Asset Manager tätig sein.

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens zum 07. September 2017 auf Grund der Anforderungen der Europäischen Marktinfrastrukturverordnung.

Mit Genehmigung der BaFin vom 19. Mai 2017 wurden die Besonderen Anlagebedingungen für das vorgenannte OGAW-Sondervermögen geändert.

Die Metzler Asset Management GmbH kann sich für die Verwaltung von derivativen Finanzinstrumenten und bei der Verwaltung von Sicherheiten für diese Geschäfte (sog. Collateral-Management) der Dienste Dritter bedienen. Außerdem können weitere Leistungen Dritter im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (European Market Infrastructure Regulation – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister in Anspruch genommen werden. Die von Dritten für ihre Leistungen in Rechnung gestellten Vergütungen und Entgelte kann die Metzler Asset Management GmbH dem OGAW-Sondervermögen belasten.

Um die Voraussetzung dafür zu schaffen, wurde der § 6 der Besonderen Anlagebedingungen des OGAW-Sondervermögens um Regelungen zu den Kosten erweitert.

Übertragung des OGAW-Sondervermögens Multi-Asset Global 5 (WKN: A1T6KW und A1T6KZ) auf eine andere Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle mit gleichzeitiger Änderung der Besonderen Anlagebedingungen zum 1. November 2017

Die Metzler Asset Management GmbH wird ihr Verwaltungs- und Verfügungsrecht an dem oben genannten OGAW-Sondervermögen, gemäß § 100b des Kapitalanlagegesetzbuches und § 22 Abs. 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen, zum 1. November 2017 auf die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25–45, 50667 Köln (aufnehmende Kapitalverwaltungsgesellschaft) übertragen.

Die Genehmigung zur Übertragung wurde am 27. Juni 2017 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilt.

Zeitgleich wird nach entsprechender Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Übertragung der Verwahrstellenfunktion von der Verwahrstelle B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Frankfurt am Main, auf die Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18–24, 50667 Köln als neue Verwahrstelle erfolgen.

Darüber hinaus sollen notwendige Anpassungen/Änderungen, welche sich durch die oben genannten Übertragungen ergeben, in den Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen des oben genannten OGAW-Sondervermögens, nach Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, vorgenommen werden, die zum 1. November 2017 in Kraft treten.

Die Anpassungen/Änderungen wurden den Anlegern mittels eines dauerhaften Datenträgers mitgeteilt.

Sie wurden im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-14 14

Portfoliomanagement

Gauly | Dittrich | van de Weyer Asset Management GmbH
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler-fonds.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 14 14
Telefax: (+49 69) 21 04 - 73 92

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main

Kontaktadresse

Metzler FundServices GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–14 14
Telefax (+49 69) 21 04–73 92
www.metzler-fonds.com